



Vom tiefsten Schmerze erfüllt, geben wir auch im Namen der übrigen Verwandten die Nachricht von dem Ableben unseres innigstgeliebten Sohnes und Bruders, bezw. Schwagers und Onkels, des Finanzkommissärs im k. k. Finanzministerium, Herrn

Karl Eglauer,

der als k. u. k. Leutnant in der Reserve des 47. Infanterieregiments am 8. September 1914 auf dem Felde der Ehre bei Semberg den Heldentod fand.

Die heiligen Seelenmessen werden am Samstag, den 10. Oktober 1914, 9½ Uhr vormittags, in der Pfarrkirche St. Karl Borromäus gelesen.

Wien, 7. Oktober 1914.

IV. Allee-gasse 11.

Theodor Eglauer,
Jurist u. k. u. k. Traintadett i. d. R. (Dj. im Felde)

Erwin Eglauer,
Realgymnasialist
als Brüder.

Theodor Eglauer,
k. k. Sektionschef i. R. und Gemeinderat
als Vater.

Paula Eglauer, geb. Caprera,
als Mutter.

Dr. Fritz Koller,
k. k. Finanzkommissär

Dr. Kajetan Nusko,
Notarsubstitut u. k. k. Landsturmlieutenant (Dj. i. f.)
als Schwäger.

Mizzi Koller,

Johanna Nusko,
als Schwestern.

Antonie Eglauer,

Ida Koller, Dora Nusko,
als Nichten.